

## Erfahrungsbericht Marketing & Communications Praktikum

### Metabolic Amsterdam

Natalie Bikic, 04.09.2017 – 04.02.2018

Während meines Wirtschaftswissenschaften-Studiums habe ich mich auf die zwei Schwerpunkte Marketing und Nachhaltigkeitsmanagement spezialisiert. Auf der Suche nach meinem Praktikum war mir deswegen wichtig, dass diese zwei Punkte vereint sind. Metabolic ist eine Consultingfirma, die sich auf Nachhaltigkeit spezialisiert hat. Der Grundgedanke jedes Projekts und jeder Beratungstätigkeit dreht sich um den Gedanken der „[Circular Economy](#)“, der Kreislaufwirtschaft und wie man diesen in Unternehmen, Städten etc. implementieren und umsetzen kann. Das Team besteht aus circa 25-30 internationalen und inspirierenden Mitarbeiter/innen, in der die Praktikant/innen eine große Rolle spielen.

Gemeinsam mit mir haben 5 weitere Praktikant/innen angefangen, die jedoch größtenteils als „Sustainability Consultant“ Praktikant/innen tätig waren. Die meiste Zeit durfte ich mit dem Communications Head Adam und der Communications Managerin Kate zusammen arbeiten. Da dies schon das komplette Marketing & Communications Team bildet, hatte ich die Möglichkeit sehr viel aktiv mitzugestalten und auch komplett mit in alle Arbeitsabläufe eingebunden zu werden.

Eine typische Woche startete mit allen Gruppenmeetings, wobei ich bei der Consulting, Business Development, Full Team und natürlich beim Marketing Meeting dabei sein durfte. Dadurch war man immer auf den neusten Stand was Projekte und die Consultingarbeit anging und konnte berücksichtigen, was veröffentlicht oder auf Social Media gepostet werden soll. Im Marketing Meeting wurden dann die To-Do's der Woche vergeben.

Meine Aufgaben bestanden aus kontinuierlichen Sachen, wie z.B. Social Media Posts verfassen und die Accounts verwalten, monatliche Auswertung der Statistiken, die Homepage aktualisieren d.h. Blogs posten, Reports hochladen, SEO verbessern usw. Darüber hinaus konnte ich auch selbstständig Ideen einbringen, an denen ich arbeiten wollte. Zum Beispiel habe ich mit den Designern zusammen gearbeitet und ein einheitliches Sharepic-Design für alle Social Media Kanäle entwickelt, verschiedene Blogposts verfasst oder auch einfach nur neue Exeltabellen erstellt, die helfen sollten Prozesse zu verschnellern und übersichtlicher zu machen.

Insgesamt war es eine tolle Arbeitserfahrung, da man ernst genommen wurde und proaktiv sehr viel machen konnte, jedoch immer laufend Feedback und Guidance bekommen hat. Durch die flache Hierarchie, auch begründet durch die Unternehmensgröße, hat man sehr viel von der Geschäftsführerin Eva Gladek über Systems Thinking und allgemein Circular Economy lernen können. Dadurch das Metabolic erst 5 Jahre alt geworden ist, kann man natürlich die Arbeitsabläufe nicht mit einem Riesenkonzern vergleichen, was ich persönlich aber sehr sympathisch finde und es findet sich mehr Freiraum Sachen auszuprobieren.

Das Leben in den Niederlanden ist allgemein teurer als in Deutschland. Das betrifft vor allem die Mieten (speziell in Amsterdam) als auch kulturelle Aktivitäten und Essen gehen. Um eine bezahlbare Wohnung zu finden, würde ich empfehlen frühzeitig das Suchen anzufangen. Ich habe eine Unterkunft in der Nachbarstadt Haarlem gesucht, da diese nur ca. 15min von Amsterdam weg ist, aber nicht so sehr mit Touristen überlaufen ist. Beim Suchen hatte ich den Vorteil, dass ich Locals kannte, weshalb ich leider keine Tipps für die Wohnungssuche geben kann.

Grundsätzlich sprechen alle Niederländer/innen sehr gut Englisch und sind auch sehr offen gegenüber Expats und sehr freundlich. Da meine Arbeitssprache rein auf Englisch war, konnte ich nicht so viel Niederländisch lernen wie gewollt, wobei man als Deutsche/r schon sehr viel verstehen kann.

Kulturell hat Amsterdam natürlich sehr viel zu bieten. Für Museumsgänger würde ich die Museumskarte empfehlen, mit der man sehr viel Geld sparen kann da die meisten Museen um die 17€ Eintritt kosten. Sehr nützlich ist auch eine OV-Chipkaart für die öffentlichen Verkehrsmittel, die in ganz Niederland benutzt werden kann. Alles in allem würde ich einen Aufenthalt in den Niederlanden sehr empfehlen, da ich der Meinung bin dass das Land progressiver ist, vor allem auch falls man sich für Nachhaltigkeit interessiert.